

Mr. 196.

Freitag

Dresdner Neueste Nachrichten.

21. Juli 1911.

Seite 11.

Treu und verschwiegen.

Roman von Santa Vicent.

Ruhend verfasst.

„Ja, eigentlich war ja auch Renée besser mit dem Herrn bekannt, denn ich war immer leichter. Aber sie und Herr Denhardt und Fräulein Krofting waren ein fast ungetrenntliches Trio. Meine Schwester wird sich sehr freuen, Sie begrüßen zu können, Herr Denhardt.“

Fred murmelte etwas von „Ehre auf seiner Seite“, aber er, der sonst in Damengesellschaft sehr frech war, erschien heute so verwirrt, dass Langham sich endlich seiner erbarmte und das Wort ergriff.

„Wo ist denn Fräulein Renée? Wohl im Ballsaal? Sie haben doch nicht vergessen, Fräulein Marie, daß Sie mir den ersten Walzer versprochen?“

„Ich nicht, aber Sie scheinen es vergeben zu haben, denn der erste Walzer ist längst vorüber.“

„Ah, ich bin also wirklich zu spät gekommen! Der abfurchtliche „Phoenix“! Aber, nicht wahr, Sie geben mir die zweite?“ Eben begann ein Walzer, kommen Sie, lieben Sie barmherzig und vergeben Sie mir meine Sünde.“

„Soll ich, Großmama, kannst du mich entschuldigen?“ fragte sie.

„Natürlich, Kind, dafür habe ich nicht zum Tanz eingeladen, dass du den ganzen Abend neben mir stehen sollst. Geh nur hin und amüsiere dich.“

Langham bat Marie den Arm. „Komm, Fred“, meinte er sich zu diesem, „geh mit und begrüße Fräulein Renée.“

Fred hatte in Langham bis jetzt sein Ideal von Mannlichkeit erblickt, aber heute regte sich etwas in seinem Herzen, das mehr wie Zorn und Hass aussah als wie Bewunderung. Schien es ihm doch zweifellos, ob Henry diese göttliche Schönheit ertragen würde, die Einzige, von der Fred beim ersten Blick überzeugt gewesen, dass sie für ihn geschaffen sei.

In dem hell erleuchteten Ballsaal, bei der fröhlichen Musik und den eleganten Damen besterte Fred jedoch nur bald seine Faune; denn, wenn Fred auch manchmal verliebt und von toller Lust geplagt

war, so war er doch auch jung, tanzte gut und leidenschaftlich gern, und bald strahlten denn auch seine Augen wieder hell, und er war fröhlich mit den Freunden.

„Worin steht Fred“, hörte er sich da angerufen, „was Sie es denn wichtig?“ Er wandte sich um und erblickte eine kleine Fee mit großen, dunklen, leuchtenden Augen, ganz in Rosa gehüllt — Renée Dauphine. Sie reichte ihm die Hand und blieb lächelnd zu ihm auf. Was für ein teilendes, sonniges Lächeln sie hatte!

„Nun, habe ich Ihnen nicht auf herbergefeiert gesagt, wir würden uns wiedersehen? Fräulein Krofting erriet, was ich meinte, Sie aber nicht.“

„Ja, wir waren so gebunden, Fräulein Renée, und Ritterkrieger war immer meine schwache Seite. Wollen Sie mir diesen Walzer gespielt?“

„Ich tanze ja doch mein ganzes Leben lang Ihr Freund sein“, erwiderte er warm, denn es war ihm ein Trost, wenigstens von den Lippen ihrer Schwester diese freundlichen Worte zu hören.

Renée blieb ihm ein wenig erschauert an, aber er bemerkte es nicht, denn seine Augen folgten Langham, der sich mit einer grazien weißen Gestalt im Kreis drehte.

„Wie schön Ihre Schwester ist“, sagte er dann, „aber Sie sieht Ihnen gar nicht ähnlich.“

Renée, die selbst nicht Schönheit kannte als Marie, fühlte sich durch dies anwesende Kompliment durchaus nicht beleidigt, sondern erwiderte eifrig:

„O nein, Sie ist tatsächlich schöner als ich! Wie gut Herr Langham Walzer tanzt! Man findet das herauszutragen ist selten.“

„Gibt es denn überhaupt irgend etwas, das er nicht gut versteht? Er ist eben ein Idealmenschen.“

Gestrichen sah Fred bitter, denn jedes Lob seines Neben-

buhlers tränkte ihn heute tiefer. „Er hat wohl schon große Freundschaft mit Fräulein Marie geschlossen?“

„Ach,“ meinte Renée wieder etwas erstaunt, „dafür, das Sie sich vor acht Tagen erst kennen gelernt, sind Sie allerdings schon recht gute Freunde.“

„Ja, von der Freundschaft kann man auch zuweilen sagen: Sie kommt und sie ist da!“ erwiderte Fred.

Unterdessen begann die Ouvertüre und die beiden schlossen sich den Tänzern an. Langham mit der Ballonlinie stand ihnen gegenüber, und Freds Aufregung und Verwirrung wurde dadurch noch größer.

„Ja, von der Freundschaft kann man auch zuweilen sagen: Sie kommt und sie ist da!“ erwiderte Fred.

Auch Frau Selben tanzte im selben Narren, und die Bluse, welche sie auf Marie Dauphine richtete, waren fast so dillig wie diejenigen, die Fred seinem Vetter zumwirkt. Auch Renée hatte sich ihr Mäppchen angezogen, denn das wunderte Rot an dem Kleide der jungen Dauphine ließ Frau Selben äußerst geschmacksvolle blaustoffe Toilette verblühen erscheinen.

Man tanzte bis zum hellen Morgen und es fiel allen auf, wie sehr Henry Langham sich Frau Oberhofs älterer Entlefte widmete. Niemand konnte sich erinnern, dass er je einer andern Dame ähnliche Huldigungen dargebracht hätte. Doch eine war darüber erinnert, dass er vor langen, langen Jahren in dieser Weise ausgezeichnete Rotte hatte, und diese war Frau Selben!

„Sollte er im Begriff stehen, sich in die blonde Schönheit zu verlieben?“ dachte Fräulein Krofting, und sie war sich selbst nicht klar darüber, warum ihr dieser Gedanke schmerzlich war. „Warum sollte er nicht? Sie ist jung, hübsch und wird bestimmt sehr reich sein! Und doch wollte ich es wünschen die andre.“

Fräulein Krofting hatte eigentlich keinen Grund, so zu urteilen, denn noch kannte sie beide Schwestern zu wenig, es war nur eine Art instinktiver Abneigung gegen Marie. „Sie ist zu schön“, fuhr sie

in ihren Betrachtungen fort, „sie muss dumme und oberflächlich und ettel sein, während Renée tief und wahr und treu ist. Aber die schöne Marie wird alle Männerherzen gefangen nehmen, und auch Langham wird nach dem etteln Hitler greifen und das Gold liegen lassen.“

Vor dem Souper erfüllte Renée ihr an Boed des Dampfers gegebenes Versprechen und sang. Ihre wunderbar schöne, volle und weiche Stimme erfüllte den großen Salon, und alles drängte aus dem Tanzsaal herein, um den herrlichen Gesang zu hören.

„Ach Kind,“ sagte Fräulein Edler, „das haben Sie mich nicht abnen lassen, das Sie einen solchen Schlag in der Kehle haben. Sie sind ja eine wahre Nachfolger.“

„Ja,“ erwiderte Renée und ein Strahl solger Freude blitze aus ihren Augen, „ja, ich kann singen. Es ist mein einziges Talent, aber ich weiß es in ein bedeckendes und ich habe es leicht ausgebildet. Aber nicht für den Salon, sondern für die Bühne.“

„Die Bühne?“

„Ja, die Bühne war mein höchstes Ziel und Streben. Jetzt ist dieser Traum zu Ende, wenigstens für den Augenblick.“

„Für den Augenblick?“

Beim Kläng dieser Stimme schaute Renée auf und sah Herrn Langham an Fräulein Kroftings Seite. Wie ein dunkler Schatten stieg es über ihr Gesicht, denn sie sah, so trostig:

„Ja, nur für den Augenblick, denn ich habe den Gedanken nicht ausgegeben, mich später selbstständig zu machen. Selbstverwobenes Brod schmeckt am besten. Und nun, liebes Fräulein Edler, werde ich noch etwas für Sie singen.“

Wieder schallte die herrliche Stimme durch den Raum und alles lauschte begeistert, selbst Fred Denhardt vergaß für den Augenblick die Schönheit der älteren Schwester, um auf die Bauderländer zu hören, die dem Mund der Jüngsten entströmten.

Als man bald darauf zu Klöppel ging, führte Langham Marie und Fred Renée. Bei dem Anblick des ersten Paars durchquerte Frau Oehorn herzhaft

Urania-Schreibmaschine

der Firma Clemens Müller G. m. b. H., Dresden, älteste Fabrik Deutschlands für Feinmechanik, gegründet 1855, 8676, kostenlos vorführen zu lassen. — Generalvertreter für die Kreishauptm. Dresden: Wilhelm Nedel, Dresden-A., Grosse Brüdergasse 14. Telephon 8667.



Um die Büste zu entwickeln und befestigen, nichts kommt den PILULES ORIENTALES gleich.

Um die Büste zu entwickeln und befestigen, nichts kommt den PILULES ORIENTALES gleich.

Schen an allen Zeiten bei die Frau geschichtliche Schönheit zu verhindern, dass aller eines Schönheitsmittel, die Ihr zu Gebote stehen, ist wohl keinem höher eingeschätzten wie dasjenige, welches wir beschreiben werden, und mit dem wir Ihnen jede Dame und jedes junge Mädchen leicht erschaffen und öffnen Ihnen erreichen wollen.

Dieses Mittel ist von schneller und dabei gänzlich gehärdeter Wirkung, und häufig genug 14 Tage vor, um überzeugendes Erfolge zu zeitigen.

Madame L., schreibt:

„Seit 2 Jahren benutze ich von der Verfahren, und ich kann es mit größter Gewissheit berichten, dass sie wundervoll ist.“

Wir hoffen, dass sie so offenkundiges und fröhliges Geschäft machen wird, dass dieses Verfahren eine breitere Anwendung ist, wodurch allein eine wirkliche Wirkung auf die Brust erzielt werden kann, denn diese Organe empfangen ihre Nahrung ausschließlich aus dem Innern des Körpers und können daher leichter und rascher behandelt werden, die direkt auf ihr Nervensystem und ihres Ernährungsapparates wirken.

Das ganze Verfahren ist leicht, einfach und kostet nur einen kleinen Betrag, und kann leicht an sich annehmen, dass man zwei und möglichst so sich nimmt; ein Vollportion mit Mehl, salziger Eierschwampe oder Konservierter Operasalat, die etwas weiter in Anspruch nehmen.

Diese Pillen kosten 2 Pilules Orientales Radis und bedingen eine gewisse Wirkungskraft, um sie zu erhalten, und die hässlichen Knochenverbindungen des Körpers verschwinden dann glänzend, wie durch Zauber.

Diese Pillen sind der Geschäftsrat und die Geschäftsfrau und eignen sich für Damen und Junges Mädchen aller Nationen.

Natürlich ist daher angewiesen Ihre Radis zu kaufen.

Um frische und neue Pillen und die hässlichen Knochenverbindungen des Körpers verschwinden dann glänzend, wie durch Zauber.

Diese Pillen sind der Geschäftsrat und die Geschäftsfrau und eignen sich für Damen und Junges Mädchen aller Nationen.

Diese Pillen sind auch schädlich bei: Berlin, Hirsch-Apotheke, Spandauerstr. 12, Dresden, Adler-Apotheke, Ring 22, Leipzig, Dr. Mylius, Markt 12, Frankfurterstr. 2, Engels-

Paul Märksch reinigt und färbt Alles!

Filialen in allen Stadtteilen

Fahrräder

neu, 1 Jahr Garantie,

45, 50, 60, 75 bis 150 Kr.

Zimmerschränke 55, 65, 80 bis 150 Kr.

500 Mantel für Holzgelenk u. Metallgelenk

55, 60, 75, 80, 90, 100 Kr.

Mäntel 1, 2, 2, 25, 3, —

mit Garnet. 1, 25, 2, 50, 4, 50.

Mäntel 6, 8, 10, 12, 15, 17, 20, 22, 25, 28, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 37